

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 75/79

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Firma S c h [REDACTED] & S ö h n e oHG,
Ob [REDACTED], Kreis C [REDACTED], vertreten durch den
persönlich haftenden Gesellschafter Jakob Sch [REDACTED] jun.,

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,
vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
R [REDACTED] Straße [REDACTED], B [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Nüßgens und die Richter Dr. Krohn, Dr. Tidow, Kröner und Boujong am 12. Juni 1980 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76)

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 7. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 29. März 1979 - 7 U 111/78 - wird nicht angenommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 50.000 DM

G r ü n d e

Der Fall wirft keine klärungsbedürftigen Fragen von rechtsgrundsätzlicher Bedeutung auf. Er gibt dem erkennenden Senat keinen Anlaß, die in seiner Rechtsprechung aufgestellten Grundsätze für sog. legislatives Unrecht fortzuentwickeln (Senatsurteile BGHZ 56, 40, vom 1. März 1973 - III ZR 176/69 = WM 1973, 491, 497 und vom 30. Januar 1975 - III ZR 18/72 = VersR 1975, 737, 738). Die Revision verspricht auch keine Aussicht auf Erfolg.

Das Vermögen genießt nach Art. 14 GG grundsätzlich auch keinen Schutz gegen die Auferlegung von Steuern und Geldleistungspflichten (BVerfGE 38, 61, 102; Senatsurteil BGHZ 65, 280, 282, jeweils m.weit. Nachw.).

Nußgens

Krohn

Tidow

Kröner

Boujong



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)